

## **Beschlussprotokoll**

## Öffentliche Sitzung

### **Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie**

53. Sitzung  
27. Februar 2020

Beginn: 13.01 Uhr  
Schluss: 15.40 Uhr  
Vorsitz: Frau Abg. Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

#### Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Für die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sind Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) und Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) anwesend. Frau Senatorin Scheeres (BildJugFam) lässt sich entschuldigen.
- Die Vorsitzende gestattet den Medienvertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gemäß § 5 S. 2 in Verbindung mit § 6 der Anordnung des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Sicherheit und Ordnung vom 9. November 2011 (Hausordnung).

#### Punkt 1 der Tagesordnung

##### a) **Aktuelle Viertelstunde**

Im Vorfeld der Sitzung wurden folgende schriftliche Fragen eingereicht:

- „Wie will der Senat auf den Umstand reagieren, dass – wie in der Morgenpost am 23.02.2020 berichtet – Berliner Schüler das derzeitige Schulessen ablehnen respektive als ‚blöden Tofu‘ oder ‚eklige Gemüsebratlinge‘ verschmähen und ‚Mehr Fleisch‘ fordern?“  
(AfD-Fraktion)
- „Wie will der Senat gewährleisten, dass den Beschäftigten der Caterer für das Schulessen mit der neuen Zuschlagserteilungsmittelteilung zum neuen Schuljahr 2020/21 der Vergabemindestlohn in Höhe von 12,50 € gezahlt wird?“  
(Fraktion Die Linke)

Mündlich werden folgende Fragen gestellt:

- „Ich frage den Senat, wie dieser damit umgeht, dass es in den letzten Tagen wieder umfangreiche Kritik an der Besetzung der Kommission zur Aufklärung der Vorwürfe an der Staatlichen Ballettschule gegeben hat? Im Hinblick auf die Teilnehmer der Kommission wird kritisiert, dass diese nicht unbefangen für Aufklärung sorgen können, da sämtliche Teilnehmer aus dem Nahbereich der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie kommen.“  
(Fraktion der CDU)
- „Ich frage den Senat, trifft es zu, dass das Angebot „TUSCH-Theater und Schule“ in der künftigen Förderperiode nicht mehr an Schulen in freier Trägerschaft angeboten werden darf und wenn dem so ist, warum nicht?“  
(Fraktion der FDP)
- „Sind seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Vorkehrungen im Hinblick auf einen potenziellen Ausbruch des Coronavirus in Berlin getroffen und befindet sie sich dazu im Austausch mit den anderen Bundesländern?“  
(Fraktion der SPD)

Nachdem Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) die Fragen beantwortet hat und zu der Frage von Herrn Abg. Fresdorf (FDP) zugesagt hat, in der nächsten Sitzung am 12.03.2020 zu berichten, schließt der Ausschuss Punkt 1 a) der Tagesordnung ab.

**b) Aktuelles aus der Senatsverwaltung und Bericht der Senatorin aus der Kultusministerkonferenz bzw. der Jugend- und Familienministerkonferenz**

Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) und Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) berichten über den am 29.02.2020 stattfindenden Berlin-Tag und über die Umsetzung des Masernschutzgesetzes in den Berliner Schulen und beantworten in diesem Zusammenhang Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss schließt Punkt 1 b) der Tagesordnung ab.

## Punkt 2 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs  
**Bündnis für die Schwierigen: erste Ergebnisse der Arbeit der Berliner Koordinierungsstelle für Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf und daraus erwachsende Handlungserfordernisse**  
(auf Antrag der Fraktionen der SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen)

[0279](#)  
BildJugFam

### Hierzu: Anhörung

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 S. 4 GO Abghs.

Frau Abg. Seidel (LINKE) begründet den Besprechungsbedarf für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) nimmt hierzu einleitend Stellung.

Es geben Stellungnahmen ab und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Nicole Figge, Leiterin Panke-Haus, casablanca - gemeinnützige Gesellschaft für innovative Jugendhilfe und soziale Dienste mbH,
- Herr Jens-Uwe Scharf, Fachreferent Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.,
- Frau Alexandra Schneck, Regionalleiterin der Region 4 im Jugendamt, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg,
- Herr Dr. med. Hans Willner, Chefarzt der Klinik für seelische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss einvernehmlich, Punkt 2 der Tagesordnung zu vertagen, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

## Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs  
**Ist-Stand Kinderschutz**  
(auf Antrag der Fraktionen der SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen)

[0031](#)  
BildJugFam

- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0070](#)  
**Was will der Senat tun, um das Netzwerk**  
**Kinderschutz weiter zu stärken?**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU) BildJugFam
- c) Antrag der Fraktion der CDU [0266](#)  
Drucksache 18/2274 BildJugFam  
**Keine Chance für Kindesmissbrauch in Berliner**  
**Kitas**
- d) Antrag der Fraktion der FDP [0267](#)  
Drucksache 18/2276 BildJugFam  
**„Original Play“ in Berlin untersagen**

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 07.11.2019

Dem Ausschuss liegt das Wortprotokoll der Anhörung vom 7. November 2019 vor.

Der Besprechungsbedarf zu Punkt 3 a) der Tagesordnung wurde in der Sitzung vom 7. November 2019 von Frau Abg. Kühnemann-Grunow (SPD) begründet.

Der Besprechungsbedarf zu Punkt 3 b) und der Antrag zu Punkt 3 c) der Tagesordnung wurden in der Sitzung vom 7. November 2019 von Herrn Abg. Simon (CDU) begründet.

Der Antrag zu Punkt 3 d) der Tagesordnung wurde ebenfalls in der Sitzung vom 7. November 2019 von Frau Abg. Dr. Jasper-Winter (FDP) begründet.

Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) nimmt hierzu einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Zu den Punkten 3 a) und 3 b):

Die Besprechungen werden abgeschlossen.

Zu Punkt 3 c):

Der Antrag – Drucksache 18/2274 – wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion abgelehnt.

Eine entsprechende Beschlussempfehlung wird dem Plenum zugeleitet.

Zu Punkt 3 d):

Herr Abg. Fresdorf (FDP) kündigt an, den Antrag – Drucksache 18/2276 – über das Plenum zurückzuziehen. Somit beschließt der Ausschuss einvernehmlich, diesen Punkt der Tagesordnung zu vertagen.

Punkt 4 der Tagesordnung

**Verschiedenes**

Die nächste (54.) Sitzung findet am Donnerstag, dem 12. März 2020 um 13.00 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Emine Demirbüken-Wegner

Joschka Langenbrinck